



NATIONALPARK FÄRNEBOFJÄRDEN EINE EINZIGARTIGE FLUSSLANDSCHAFT

DER NATIONALPARK IN KÜRZE

- FLÄCHE: 10 471 ha, davon 4 265 ha Gewässer
- EINWEIHUNGSJAHR: 1998
- NÄCHSTGEGEBENE ORTE: Österfärnebo, Gysinge, Tärnsjö
- VERWALTER: Landesverwaltungsamt von Gävleborg

ARTENREICHES ÜBERSCHWEMMUNGS- GEBIET

Hier am Unterlauf des Dalälven tritt der Fluss regelmäßig über die Ufer und breitet sich über große Flächen aus. Die Überschwemmungen haben besondere Biotop für zahlreiche verschiedene Pflanzen und Tiere geschaffen. Die weitläufige Flusslandschaft Färnebofjärden ist geprägt von Flusswiesen, Schwemmwald, Stromschnellen und Urwald. Hier treffen die typischen Pflanzen und Tiere der südschwedischen und nordschwedischen Natur zusammen.

Aus all diesen Gründen weist das Gebiet eine ungewöhnlich vielfältige Fauna und Flora mit vielen seltenen Arten auf. So leben hier mehr als 200 Vogelarten, von denen rund 100 im Gebiet brüten. Färnebofjärden zählt zu den wertvollsten Naturschutzgebieten Schwedens, deshalb hat es den Status eines Nationalparks erhalten.

NATIONALPARK - WERTVOLLE NATUR

Ziel und Zweck eines Nationalparks ist die Erhaltung wertvoller Natur für Schweden und die Welt. Ein Nationalpark soll einen Landschaftstyp repräsentieren, der sich entweder durch seine Einzigartigkeit auszeichnet oder für das Land repräsentativ ist. Der Status eines Nationalparks ist der stärkste Schutz, den wertvolle Natur erhalten kann. Heute gibt es 30 Nationalparks in Schweden. Insgesamt erstrecken sich die Nationalparks auf 1,6% der Fläche Schwedens. In Schweden ist der Staat Eigentümer des Grund und Bodens aller Nationalparks.

SINCE 1909 NATIONAL PARKS OF SWEDEN



1. ABISKO Leicht zugängliches Fjälltal mit ungewöhnlich reicher Flora.
2. STORA SJÖFALLET / STUOR MUJORRKE Mächtige Fjällgipfel, Gletscher und Kiefernurwälder.
3. SAREK Großartige und anspruchsvolle Wildnis in einzigartiger Fjälllandschaft.
4. PIELJÄKAISE Weitläufige und unberührte Fjällbirkenwälder.
5. SONFJÄLLET Flacheres Fjäll und Naturwald mit zahlreichen Bären.
6. HAMRA Eine ungewöhnliche Einheit aus Naturwäldern, Mooren und Gewässern.
7. ÄNGSÖ Unverfälschte Kulturlandschaft mit Weidewirtschaft und traditioneller Heuwirtschaft.
8. GARPHYTAN Ältere Kulturlandschaft, die eine Oase für viele Singvögel geworden ist.
9. GOTSKA SANDÖN Einzigartige und wunderschöne Insel mit kilometerlangen Sandstränden.
10. DALBY SÖDERSKOG Sattgrüne Laubwaldlandschaft auf der schonischen Ebene.
11. VADDETJÄKKA Schwedens nördlichster Nationalpark ist ein Fjäll mit tiefen Höhlen.
12. BLÅ JUNGRUN Sagenumwobene Insel mit glatt geschliffenen Felsen, edlem Laubwald und toller Aussicht.
13. NORRA KVILL Einer der wenigen urwaldartigen Wälder in Südschweden.
14. TÖFSINGDALEN Langgestrecktes Tal mit Kiefernurwäldern, unzähligen Felsblöcken und rauschenden Flüssen.
15. MUDDUS / MUTTOS Das Land der großen Moore und Urwälder.
16. PADJELANTA / BADJELÄNDA Wogende Fjällheiden und große Seen weitab der nächsten Straße.
17. STORE MOSSÉ Das größte schwedische Moorgebiet südlich von Lappland.
18. TIVEDEN Waldlandschaft mit Wildnischarakter.
19. SKULESKOGEN Küste mit großartiger Aussicht und der höchsten Landhebung der Welt.
20. STENSHUVUD Felsen mit Meerblick, edler Laubwald, weite Heiden und Strände.
21. BJÖRNLANDET Berge, Abhänge und Waldlandschaft mit Spuren früherer Waldbrände.
22. DJURÖ Schärenlandschaft in Westeuropas größtem Binnensee.
23. TYRÉSTA Unberührte Waldlandschaft direkt südlich von Stockholm.
24. HÄPÄRANDA SKÄRGÅRD Schärenlandschaft mit langen, seichten Sandstränden.
25. TRESTICKLAN Weglose Wildnis mit meilenweiter Aussicht aus dem Kiefernwald der Bergücken.
26. FÄRNEBOFJÄRDEN Mosaik aus laubreichen Wäldern und Gewässern am unteren Dalälven.
27. SÖDERÄSEN Laubwälder, steile Abhänge, rauschende Flüsse und eine reiche Flora und Fauna.
28. FULUFJÄLLET Hier am Schwedens höchstem Wasserfall grenzt der Urwald an ein Fjäll voller weißer Flechten.
29. KÖSTERHÄVET Artenreiches Meeres- und Schärengebiet mit Schwedens einzigem Korallenriff.
30. ÄSNEN Schärenlandschaft aus Hunderten von Inseln mit alten Buchen- und Kiefernwäldern.

naturvardsverket.se
Zuständig für Schwedens Nationalparks



ILLUSTRATIONEN: PER-ANDERS NELSSON, JONAS LINDQVIST, ELMERALS PRODUKTION 2019. FOTO: MARI NYBERG, BERK NORRBACK, JANGOLF HERMANSSON, GÖRAN ELOBERG, ANDREAS HÄLGHÖVET.



DIE AUEN

Entlang des Flusses liegen waldlose Gebiete, die Auen. Jedes Frühjahr werden sie überschwemmt und manchmal auch nach starken Regenfällen. Die Überschwemmungen erschweren es Bäumen, ihre Wurzeln zu schlagen und zu wachsen. Das Wasser, das die Auen überschwemmt, versorgt den Boden mit Nährstoffen. Hier gedeihen Gräser und Kräuter, die Licht, Feuchtigkeit und Wärme lieben. Auch Schmetterlinge, Libellen und Wühlmäuse fühlen sich in den Auen wohl, die daher beliebte Jagdgebiete für Eulen und Greifvögel sind.



- MOORVEILCHEN
- WASSER-SEGGE
- WEIDENBLÄTTRIGER ALANT
- GEWÖHNLICHER BLUTWEIDERICH

HEUWIESEN

Das saftige Gras auf den Auen wurde früher als Futter für das Vieh genutzt. Die Bauern bewahrten das Heu in Scheunen draußen auf der Heuwiese auf. Wenn der Winter kam, zog man das Heu mit dem Pferdeschlitten über das Eis nach Hause. Heute sind nur noch wenige Wiesenscheunen erhalten. Einige Auen werden aus Gründen der Landschaftspflege auch heute noch gemäht.

Der Flusslauf des Nedre Dalälven fällt mit der biologischen Norrlandgrenze, dem Limes Norrlandicus, zusammen. Hier treffen die Moore und Nadelwälder des hohen Nordens und die Laubwälder Südschwedens mit ihren Edellaubbäumen wie Eiche, Linde und Hasel aufeinander. Sowohl nord- als auch südschwedische Flora und Fauna fühlen sich hier wohl, was zum großen Artenreichtum beiträgt.

GROSSER EISVOGEL
Der Große Eisvogel ist einer der größten Tagfalter Schwedens. Dieser Schmetterling lebt meist in den Baumwipfeln, aber sucht nach Feuchtigkeit auf dem Boden.

FAULBAUM-BLÄULING
Der Faulbaum-Bläuling ist der erste aus der Familie der Bläulinge, der sich im Frühling zeigt. Er kommt recht häufig vor und bevorzugt das Leben in Mischwäldern.



WASSER-SEGGE

FOTO: PETER STAHL

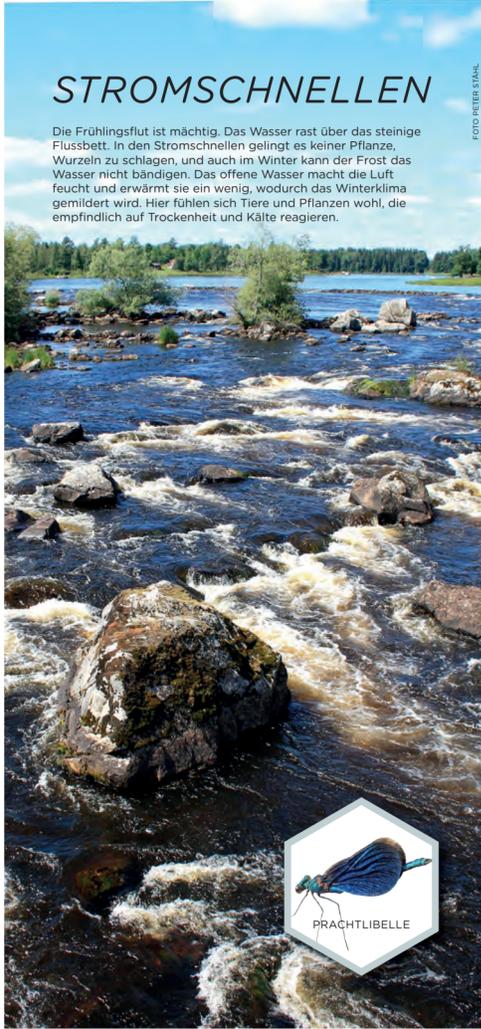


FOTO: PETER STAHL

STROMSCHNELLEN

Die Frühlingsflut ist mächtig. Das Wasser rast über das steinige Flussbett. In den Stromschnellen gelingt es keiner Pflanze, Wurzeln zu schlagen, und auch im Winter kann der Frost das Wasser nicht bändigen. Das offene Wasser macht die Luft feucht und erwärmt sie ein wenig, wodurch das Winterklima gemildert wird. Hier fühlen sich Tiere und Pflanzen wohl, die empfindlich auf Trockenheit und Kälte reagieren.



PRACHTLIBELLE



- SINGSCHWAN
- FISCHADLER
- GÄNSESÄGER
- SEEADLER
- WASSERAMSEL

VÖGEL UND FISCHE IN NÄHR- STOFFREICHEN GEWÄSSERN

In und um das frische, nährstoffreiche Wasser vermehren sich die Insekten sehr zahlreich und bilden die Nahrungsgrundlage für Fische und Vögel. Das Vogelleben ist ungewöhnlich vielfältig – mehr als hundert Arten brüten hier.

Seeadler und Fischadler schweben oft über der Landschaft und im Winter taucht die Wasseramsel in den offenen, eisfreien Stromschnellen nach Nahrung.

In dem strömenden, sauerstoffreichen Wasser der Stromschnellen fühlen sich Europäische Äsche und Forelle wohl, während Hecht und Zander ruhige, weite Gewässer bevorzugen. Die Fischereibezirke von Gysingeforsarna und Färnebofjärden haben hervorragende Angelgewässer. An sonnigen Tagen kann man die glitzernde Prachtlibelle an den Ufern des Flusses schwirren sehen.



FORELLE ÄSCHE HECHT ZANDER



ATTRAKTIVE ANGELEGEWÄSSER
Informationen zum Erwerb eines Angel-scheins erhalten Sie telefonisch im naturum unter +46 (0)10 225 15 16.



FOTO: JENNE DALETHANSSON

SCHWEMMWALD

Der Wald zwischen dem offenen Feuchtgebiet und dem trockenen Waldboden wird als Schwemmwald bezeichnet. Die Schwemmwälder von Färnebofjärden mit ihren mächtigen Zitterpappel, sind einzigartig in Schweden. Sie sind wichtiger Lebensraum für eine Anzahl seltener und bedrohter Arten, die von den jährlichen Überschwemmungen profitieren. Hier fühlen sich zahlreiche Brutende: Eulen und Buntspechte wohl.



GEFLECKTER ESPENBOCK



WEISSRÜCKENSPECHT

DER FLUSS

Das ruhige Wasser des Flusses breitet sich in der verwickelten und flachen Landschaft aus. Bei Hochwasser werden weite Flächen überschwemmt und lassen die Grenze zwischen Land und Wasser diffus erscheinen. Hunderte kleiner und grosser Inseln sowie Schären bilden wichtige Nistplätze für Seevögel, die hier in den nährstoffreichen Gewässern reichlich Nahrung finden.

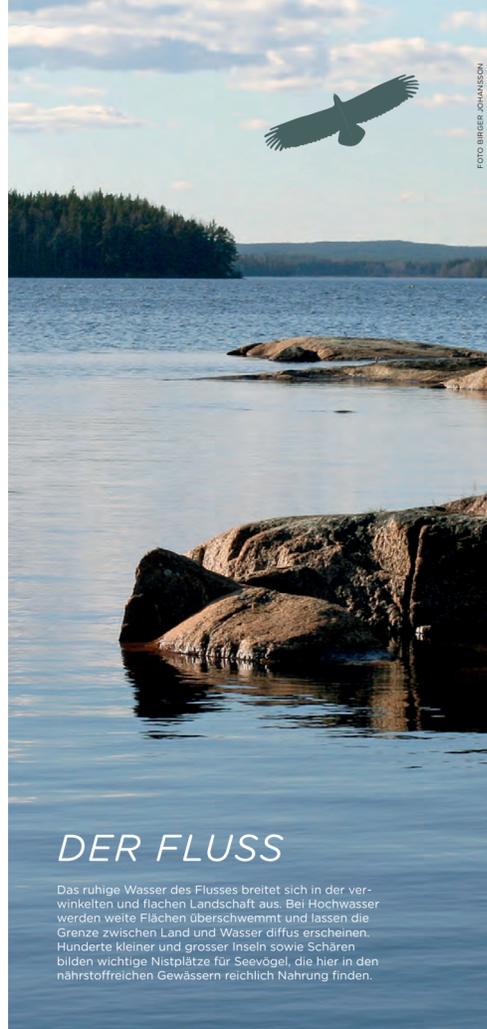


FOTO: BIRGER JOHANSSON



FOTO: TOMAS ÅBERG

WILLKOMMEN IM NATURUM

Das naturum Färnebofjärden liegt im alten Stall der Eisenhütte Gysinge Bruk am Ufer des Dalälven. In der Ausstellung erfahren Sie Wissenswertes über die Flora und Fauna von Färnebofjärden und über die Landschaft des Nationalparks. Hier können Sie sehen, hören, riechen und fühlen.

Vom Naturpersonal können Sie Tips für Aktivitäten und Ausflüge im Nationalpark bekommen. Es gibt einen Fahrstuhl zur oberen Etage und eine barrierefreie Toilette.

Unsere Öffnungszeiten finden Sie unter:
www.sverigenationalparker.se/farnebofjarden

EINTRITT FREI

Vom naturum aus führt eine Brückenanlage hinaus zur Mühlenruine direkt über den tosenden Gysinge-Stromschnellen. Auch hierhin kann man mit dem Rollstuhl oder Kinderwagen kommen und es gibt eine Feuerstelle zum grillen.

KONTAKT

Verwaltungsbüro • naturum
Nationalpark Färnebofjärden

Adress Benedicks väg 3 • 811 97 Gysinge
Telefon +46 (0)10 225 15 16
Email farnebofjarden@lansstyrelsen.se
www.sverigenationalparker.se/farnebofjarden

FOLGE UNS

Facebook Färnebofjärdens nationalpark
Instagram farnebofjardens_nationalpark

PADDELN • ZELTEN • FEUER

Wer die Natur aus nächster Nähe erleben will, sollte unbedingt eine Kanutour im Nationalpark unternehmen. In Gysinge und Östa gibt es Kanuverleihs. Rasthütten, Zeltplätze und zahlreiche Windschütze bieten Übernachtungsmöglichkeiten im Gebiet des Nationalparks (siehe Karte).



FOTO: KERSTIN ÅRSTENHÖD

REGELN

Herzlich willkommen in unserem schönen Nationalpark! Bitte beachten Sie die hier geltenden Regeln.

- Angeln ist nur mit gültigem Angelschein erlaubt.
- Vom 1. Januar bis 31. Juli ist der Zutritt zu bestimmten Bereichen untersagt. Bitte respektieren Sie die angebrachten Schilder.
- Kraftfahrzeugverkehr, Reiten und Radfahren sind nur auf Autostraßen erlaubt.
- Zelten ist nur auf den dafür angewiesenen Plätzen erlaubt.
- Pflanzen dürfen weder gepflückt, gesammelt noch ausgegraben werden. Das Pflücken von Beeren und das Sammeln von Pilzen für den Eigenbedarf sind jedoch gestattet.
- Feuermachen ist ausschließlich in den vorbereiteten Stellen gestattet. Feuerstellen gibt es bei allen Windschützen und Hütten. Die Verwendung von Campingkochern und Grills sind jedoch überall gestattet.
- Das Brechen von Zweigen, Fällen von Bäumen und andere Schädigungen lebender oder toter Bäume und Büsche ist untersagt.
- Die Höchstgeschwindigkeit für Motorboote ist 7 Knoten, mit Ausnahme für die Bereiche wo 12 oder 20 Knoten erlaubt sind.
- Wasserskifahren hinter einem Motorboot ist nicht erlaubt.
- Hunde dürfen im Nationalpark nur angeleint mitgeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.sverigenationalparker.se/farnebofjarden

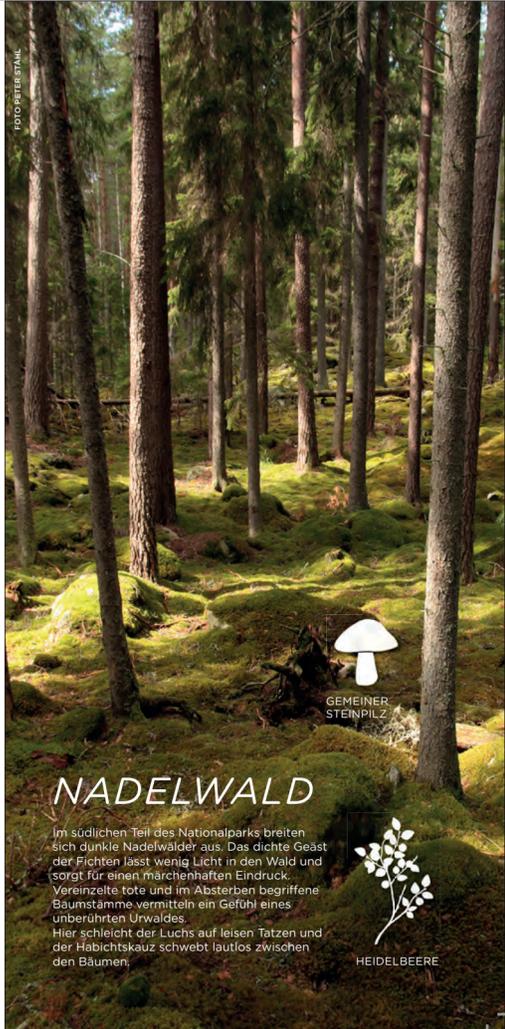


FOTO: PETER STAHL

NADELWALD

Im südlichen Teil des Nationalparks breiten sich dunkle Nadelwälder aus. Das dichte Geäst der Fichten lässt wenig Licht in den Wald und sorgt für einen märchenhaften Eindruck. Vereinzelt rote und im Absterben begriffene Baumstämme vermitteln ein Gefühl eines unberührten Urwaldes. Hier schleicht der Luchs auf leisen Tatzen und der Habichtskauz schwebt lautlos zwischen den Bäumen.



GEMEINER STEINPILZ



HEIDELBEERE

ÜBERSICHTSKARTE

ÜBERARBEITET 2019

- | | | | |
|--|---------------------------------|--|-----------------|
| | Informationstafel | | Parkplatz |
| | Windschutz mit Feuerstelle | | Kulturdenkmal |
| | Rasthütte ganzjährig geöffnet | | Esker |
| | Rasthütte geöffnet 1.1. - 30.9. | | Gräberfeld |
| | Zeltplatz | | Flusslandschaft |
| | Trockentoilette | | Stromschnelle |
| | Aussichtsturm | | Schwemmwald |
| | Einsatzstelle für Boote | | Edellaubwald |
-
- WANDERWEGE**
- -
 -
 -
-
-
-
-
-
- Sonstige Bereiche maximale Geschwindigkeit 7 Knoten



AUSFLUGSTIPPS



NATURUM FÄRNEBOFJÄRDENS
 INFORMATIONSZENTRUM DES NATIONALPARKS
 Erfahren Sie mehr über Flora, Fauna und Biotope des Nationalparks in unserer Ausstellung. Besuchen Sie Themenabende und nehmen Sie an Aktivitäten teil. Eintritt frei. Die Öffnungszeiten finden Sie unter: www.sverigenationalparker.se/farnebofjarden



HAUPTINGANG DES NATIONALPARKS
 IM GEBIET VON SEVEDSKVARN
 Wandern Sie neben tosenden Stromschnellen in reizvoller und abwechslungsreicher Landschaft. Hier befinden sich Informationstafeln, Wanderwege, eine Trockentoilette, Windschütze, Feuerstellen und ein leicht wanderbarer Naturpfad.



SKEKARSBO
 Sehen Sie den Nationalpark aus Höhe der Baumwipfel. Der 20 m hohe Turm in Skekarsbo bietet eine wunderbare Aussicht. Mit etwas Glück können Sie u.a. Seeadler und Fischadler entdecken. Hier gibt es Wanderwege, eine Trockentoilette, Windschütze und Feuerstellen.



NATURRESERVAT ÖSTA
 Um den Nationalpark vom Wasser aus zu erleben, ist Ostå ein guter Ausgangsort. Hier befinden sich Einsatzstellen für Boote, mehrere Parkplätze, ein Windschutz, Feuerstellen und markierte Pfade im Naturreiservat Ostå neben dem Nationalpark.



ÖBERGET - DAS TOR ZUM TINÄS-GEBIET
 Tinåset ist für seinen Vogelreichtum bekannt. Um in die großen Nadelwälder und Feuchtbereiche des Nationalparks zu gelangen, sind längere Wanderungen erforderlich. Hier gibt es Wanderwege, Windschütze, Trockentoiletten, Feuerstellen und eine Hütte, die vom 1.1.-30.9. geöffnet ist.



TYTTBOOMRÅDET
 Bei Tyttbo gibt es mehrere Parkmöglichkeiten, Wege, Windschütze und Feuerstellen in der Nähe der rauschenden Stromschnellen. Am Ballforsen sind der Windschutz und die Toilette barrierefrei und bei Stadarna führt ein langer Steg ins Wasser hinein.

